Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

FAYNT Liquid Legend Eau de Parfum

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

FAYNT Liquid Legend Eau de Parfum

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Parfüme, Duftstoffe

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname:	FAYNT GmbH
Straße:	Badstraße 20
Ort:	D-13357 Berlin
Telefon:	+49 1732308974
Ansprechpartner:	Carolina Bammert
E-Mail:	carolina@hashtag-you.com
Internet:	www.faynt.de
Auskunftgebender Bereich:	

B-COS GmbH
Gartenau 11
D-83471 Berchtesgaden

Dr. Marcus Heidenreich
e-mail: info@B-COS-Services.de
Tel.: +49 (0)8652 / 949980

1.4. Notrufnummer:

08652 / 949980 (Mo-Fr. 9:00-16:00)

Weitere Angaben

Dieses Produkt unterliegt der Kosmetikverordnung. Das vorliegende Sicherheitsdatenblatt wurde auf freiwilliger Basis erstellt.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenkategorien:
Entzündbare Flüssigkeiten: Entz. Fl. 2
Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenreiz. 2
Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Sens. Haut 1
Gewässergefährdend: Aqu. chron. 3
Gefahrenhinweise:
Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Verursacht schwere Augenreizung.
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Reaktionsmasse aus 1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on und 1-(1,2,3,4,6,7,8,8a-Octahydro-2,3,8,8-Tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on
3,7-Dimethylnona-1,6-dien-3-ol
Benzylsalicylat
Linalylacetat
Citronellol
[3R-(3a,3aß,6a,7ß,8aa)]-Octahydro-6-methoxy-3,6,8,8-tetramethyl-1H-3a,7-methanoazulen
3-p-Cumenyl-2-methylpropionaldehyd
(E)-1-(2,6,6-Trimethyl-1-cyclohexadien-1-yl)-2-buten-1-on
(E)-2-Methoxy-4-(prop-1-enyl)phenol

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:



Gefahrenhinweise

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P403+P235	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.
P501	Inhalt / Behälter der Entsorgung gemäß den örtlichen/nationalen/internationalen Vorschriften zuführen.

Hinweis zur Kennzeichnung

Kennzeichnung erfolgt gemäß Kosmetikverordnung.

2.3. Sonstige Gefahren

Bei unzureichender Belüftung und/oder durch Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Gemische möglich.
Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung

Parfüme, Duftstoffe in Alkohol.

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	GHS-Einstufung			
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)			70 - < 75 %
	200-578-6	603-002-00-5	01-2119457610-43	
	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2; H225 H319			

54464-57-2	Reaktionsmasse aus 1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on und 1-(1,2,3,4,6,7,8,8a-Octahydro-2,3,8,8-Tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on			1 - < 3 %
	915-730-3		01-2119489989-04	
	Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1B, Aquatic Chronic 1; H315 H317 H410			
63500-71-0	Tetrahydro-2-isobutyl-4-methylpyran-4-ol, Isomerengemisch (cis und trans)			1 - < 3 %
	405-040-6	603-101-00-3	01-0000015458-64	
	Eye Irrit. 2; H319			
10339-55-6	3,7-Dimethylnona-1,6-dien-3-ol			0,5 - < 1 %
	233-732-6		01-2119969272-32	
	Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1B; H315 H319 H317			
118-58-1	Benzylsalicylat			0,5 - < 1 %
	204-262-9		01-2119969442-31	
	Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1B, Aquatic Chronic 3; H319 H317 H412			
115-95-7	Linalylacetat			0,3 - < 0,5 %
	204-116-4		01-2119454789-19	
	Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1B; H315 H319 H317			
106-22-9	Citronellol			0,3 - < 0,5 %
	203-375-0		01-2119453995-23	
	Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1B; H315 H319 H317			
67874-81-1	[3R-(3a,3aß,6a,7ß,8aa)]-Octahydro-6-methoxy-3,6,8,8-tetramethyl-1H-3a,7-methanoazulen			0,3 - < 0,5 %
	267-510-5		01-2120228335-61	
	Skin Sens. 1B, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H317 H400 H410			
103-95-7	3-p-Cumenyl-2-methylpropionaldehyd			0,1 - < 0,2 %
	203-161-7		01-2119970582-32	
	Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1B, Aquatic Chronic 3; H315 H317 H412			
23726-93-4	(E)-1-(2,6,6-Trimethyl-1-cyclohexadien-1-yl)-2-buten-1-on			< 0,1 %
	245-844-2		01-2120105798-49	
	Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1A, Aquatic Chronic 2; H315 H317 H411			
5932-68-3	(E)-2-Methoxy-4-(prop-1-enyl)phenol			< 0,1 %
	227-678-2	604-094-00-X	01-2120223682-61	
	Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1A, STOT SE 3; H332 H312 H302 H315 H319 H317 H335			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
	Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE		
64-17-5	200-578-6	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)	70 - < 75 %
	inhalativ: LC50 = 124,7 mg/l (Dämpfe); oral: LD50 = >5000 mg/kg Eye Irrit. 2; H319: >= 50 - 100		
54464-57-2	915-730-3	Reaktionsmasse aus 1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on und 1-(1,2,3,4,6,7,8,8a-Octahydro-2,3,8,8-Tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on	1 - < 3 %
	dermal: LD50 = >5000 mg/kg; oral: LD50 = 5000 mg/kg		
63500-71-0	405-040-6	Tetrahydro-2-isobutyl-4-methylpyran-4-ol, Isomerengemisch (cis und trans)	1 - < 3 %
	dermal: LD50 = >2000 mg/kg; oral: LD50 = >2000 mg/kg		
10339-55-6	233-732-6	3,7-Dimethylnona-1,6-dien-3-ol	0,5 - < 1 %
	dermal: LD50 = > 5000 mg/kg; oral: LD50 = 2790 mg/kg		
118-58-1	204-262-9	Benzylsalicylat	0,5 - < 1 %

	oral: LD50 = (891) mg/kg		
115-95-7	204-116-4	Linalylacetat	0,3 - < 0,5 %
	dermal: LD50 = >5000 mg/kg; oral: LD50 = >9000 mg/kg		
106-22-9	203-375-0	Citronellol	0,3 - < 0,5 %
	dermal: LD50 = 2650 mg/kg; oral: LD50 = 3450 mg/kg		
67874-81-1	267-510-5	[3R-(3a,3aß,6a,7ß,8aa)] -Octahydro-6-methoxy-3,6,8,8-tetramethyl-1H-3a,7-methanoazulen	0,3 - < 0,5 %
	dermal: LD50 = > 5000 mg/kg; oral: LD50 = > 5000 mg/kg		
103-95-7	203-161-7	3-p-Cumenyl-2-methylpropionaldehyd	0,1 - < 0,2 %
	dermal: LD50 = > 5000 mg/kg; oral: LD50 = > 2000 - < 5000 mg/kg		
23726-93-4	245-844-2	(E)-1-(2,6,6-Trimethyl-1-cyclohexadien-1-yl)-2-buten-1-on	< 0,1 %
	oral: LD50 = >2000 mg/kg		
5932-68-3	227-678-2	(E)-2-Methoxy-4-(prop-1-enyl)phenol	< 0,1 %
	inhalativ: ATE = 11 mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 1,5 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: ATE = 1100 mg/kg; oral: ATE = 500 mg/kg Skin Sens. 1A; H317: >= 0,01 - 100		

Weitere Angaben

Das Produkt enthält keine gelisteten SVHC Stoffe > 0,1% gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 § 59 (REACH).

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Nach Einatmen

Bei Unfall durch Einatmen: Verunfallten an die frische Luft bringen und ruhigstellen. Bei allergischen Erscheinungen, insbesondere im Atembereich, sofort einen Arzt hinzuziehen. Frühzeitig Gabe von Cortison-Spray.

Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Augenkontakt

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
Bei Augenreizung einen Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Die Zubereitung enthält Ethylalkohol. Je nach aufgenommener Menge und Begleitumständen kommt es nach euphorischem Stadium zu unterschiedlichen Rauschzuständen mit Verlust der Selbstkontrolle, Schwindel und Erbrechen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid (CO_2). Trockenlöschmittel. alkoholbeständiger Schaum. Sprühwasser.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.
Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid.. Kohlendioxid (CO_2).

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Hinweise

Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen.
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Dampf/Aerosol nicht einatmen.
Persönliche Schutzausrüstung tragen. (siehe Kapitel 8)

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.
Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Weitere Angaben

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.
Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.
Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Für ausreichende Lüftung sorgen.
Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. (Siehe Abschnitt 8.)
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Behälter nach Produktentnahme immer dicht verschliessen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Weitere Angaben zur Handhabung

Im Dampfraum geschlossener Systeme können sich brennbare Dämpfe ansammeln.
Zu vermeidende Bedingungen: Aerosolerzeugung/-bildung

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter trocken halten.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Gas. Explosivstoffe. Entzündbare feste Stoffe. Selbstentzündliche (pyrophore) flüssige und feste Stoffe. Selbsterhitzungsfähige Stoffe oder Gemische. Stoffe und Gemische, die in Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln. Entzündend (oxidierend) wirkende flüssige Stoffe. Entzündend (oxidierend) wirkende feste Stoffe. Ammoniumnitrat. Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische. Organische Peroxide. Nicht brennbare giftige Stoffe. Radioaktive Stoffe. Ansteckungsgefährliche Stoffe.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Schützen gegen: Frost. UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. Hitze. Kälteeinwirkung Feuchtigkeit

Lagerklasse nach TRGS 510: 3 (Entzündbare Flüssigkeiten)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 1.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m³	F/m³	Spitzenbegr.	Art
64-17-5	Ethanol	200	380		4(II)	

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung			
DNEL Typ		Expositionsweg	Wirkung	Wert
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	950 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	343 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	114 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	206 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		oral	systemisch	87 mg/kg KG/d
54464-57-2	Reaktionsmasse aus 1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on und 1-(1,2,3,4,6,7,8,8a-Octahydro-2,3,8,8-Tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		dermal	lokal	0,648 mg/cm²
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	3,6 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	7,33 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	2,16 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	2,15 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		dermal	lokal	0,38 mg/cm²
Verbraucher DNEL, langzeitig		oral	systemisch	1,25 mg/kg KG/d
10339-55-6	3,7-Dimethylnona-1,6-dien-3-ol			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	3 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ	systemisch	18 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	2,7 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, akut		dermal	systemisch	5,5 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		dermal	lokal	16 mg/cm²

Arbeitnehmer DNEL, akut	dermal	lokal	16 mg/cm²
Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	0,74 mg/m³
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	systemisch	4,4 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	1,4 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut	dermal	systemisch	2,7 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig	dermal	lokal	16 mg/cm²
Verbraucher DNEL, akut	dermal	lokal	16 mg/cm²
Verbraucher DNEL, langzeitig	oral	systemisch	0,2 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut	oral	systemisch	1,3 mg/kg KG/d
118-58-1	Benzylsalicylat		
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	3.17 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	0.9 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	0.78 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	0.45 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig	oral	systemisch	0.45 mg/kg KG/d
115-95-7	Linalylacetat		
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	2,75 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	2,5 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	dermal	lokal	8 mg/cm²
Arbeitnehmer DNEL, akut	dermal	lokal	8 mg/cm²
Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	0,68 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	1,25 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig	dermal	lokal	8 mg/cm²
Verbraucher DNEL, akut	dermal	lokal	8 mg/cm²
Verbraucher DNEL, langzeitig	oral	systemisch	0,2 mg/kg KG/d
106-22-9	Citronellol		
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	161,6 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	lokal	10 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	10 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	327,4 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, akut	dermal	lokal	2,95 mg/cm²
Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	47,8 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	lokal	10 mg/m³
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	lokal	10 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	196,4 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut	dermal	lokal	2,95 mg/cm²
Verbraucher DNEL, langzeitig	oral	systemisch	13,8 mg/kg KG/d
67874-81-1	[3R-(3a,3aß,6a,7ß,8aa)]-Octahydro-6-methoxy-3,6,8,8-tetramethyl-1H-3a,7-methanoazulen		
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	16,1 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	4,5 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	4,7 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	2,7 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig	oral	systemisch	2,7 mg/kg KG/d

103-95-7	3-p-Cumenyl-2-methylpropionaldehyd			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	5,83 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	1,67 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	1,45 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	0,83 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		oral	systemisch	0,83 mg/kg KG/d
23726-93-4	(E)-1-(2,6,6-Trimethyl-1-cyclohexadien-1-yl)-2-buten-1-on			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	2,71 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	0,77 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	0,67 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	0,38 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		oral	systemisch	0,38 mg/kg KG/d

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	
Umweltkompartiment		Wert
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)	
Süßwasser		96 mg/l
Meerwasser		0,79 mg/l
Süßwassersediment		3,6 mg/kg
Meeressediment		2,9 mg/kg
Sekundärvergiftung		0,38 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		580 mg/l
Boden		0,63 mg/kg
54464-57-2	Reaktionsmasse aus 1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on und 1-(1,2,3,4,6,7,8,8a-Octahydro-2,3,8,8-Tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on	
Süßwasser		0,0028 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,013 mg/l
Meerwasser		0,00028 mg/l
Süßwassersediment		3,73 mg/kg
Meeressediment		0,75 mg/kg
Sekundärvergiftung		10 mg/kg
Boden		0,705 mg/kg
10339-55-6	3,7-Dimethylnona-1,6-dien-3-ol	
Süßwasser		0,023 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,23 mg/l
Meerwasser		0,002 mg/l
Süßwassersediment		0,223 mg/kg
Meeressediment		0,022 mg/kg
Sekundärvergiftung		8,53 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		10 mg/l
Boden		0,031 mg/kg
118-58-1	Benzylsalicylat	
Süßwasser		0.001 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0.01 mg/l

Meerwasser	0.0001 mg/l
Süßwassersediment	0.583 mg/kg
Meeressediment	0.0583 mg/kg
Sekundärvergiftung	80 mg/l
Mikroorganismen in Kläranlagen	10 mg/kg
Boden	1.41 mg/kg
115-95-7	Linalylacetat
Süßwasser	0,011 mg/l
Meerwasser	0,001 mg/l
Süßwassersediment	0,609 mg/kg
Meeressediment	0,061 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen	10 mg/l
Boden	0,115 mg/kg
106-22-9	Citronellol
Süßwasser	0.002 mg/l
Meerwasser	0.0002 mg/l
Süßwassersediment	0.026 mg/kg
Meeressediment	0.0026 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen	580 mg/l
Boden	0.004 mg/kg
67874-81-1	[3R-(3a,3aß,6a,7ß,8aa)]-Octahydro-6-methoxy-3,6,8,8-tetramethyl-1H-3a,7-methanoazulen
Süßwasser	0,00043 mg/l
Meerwasser	0,000043 mg/l
Süßwassersediment	1,29 mg/kg
Meeressediment	0,129 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen	100 mg/l
Boden	0,257 mg/kg
103-95-7	3-p-Cumenyl-2-methylpropionaldehyd
Süßwasser	0,00109 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)	0,01092 mg/l
Meerwasser	0,00011 mg/l
Süßwassersediment	0,126 mg/kg
Meeressediment	0,013 mg/kg
Sekundärvergiftung	33,3 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen	1 mg/l
Boden	0,025 mg/kg
23726-93-4	(E)-1-(2,6,6-Trimethyl-1-cyclohexadien-1-yl)-2-buten-1-on
Süßwasser	0,00109 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)	0,0109 mg/l
Meerwasser	0,00011 mg/l
Meerwasser (intermittierende Freisetzung)	0,0109 mg/l
Süßwassersediment	0,087 mg/kg
Meeressediment	0,0087 mg/kg

Sekundärvergiftung	6,67 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen	3,2 mg/l
Boden	0,017 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition





Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille. DIN EN 166

Handschutz

Bei längerem oder oftmals wiederholtem Hautkontakt:
Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen:
Geeignetes Material:
Durchbruchszeit: >= 8 h
Butylkautschuk. (0,5 mm)
FKM (Fluorkautschuk). (0,4 mm)
Durchbruchszeit: >= 2 h
CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk). (0,5 mm)
Die einzusetzenden Handschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Verordnung (EU) 2016/425 und der sich daraus ergebenden Norm EN374 genügen.
Vor Gebrauch auf Dichtheit / Undurchlässigkeit überprüfen. Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren.

Körperschutz

Schwer entflammbare/flammhemmende Kleidung tragen.
Mindeststandards für Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Arbeitsstoffen sind in der TRGS 500 aufgeführt.

Atemschutz

Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich.
Atemschutz ist erforderlich bei:
Grenzwertüberschreitung
Geeignetes Atemschutzgerät: Gasfiltergerät (DIN EN 141). Typ: A
Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/Dampf/Aerosol/Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann. Bei Konzentrationsüberschreitung muss Isoliergerät benutzt werden!
Einzelheiten zu Einsatzvoraussetzungen und maximalen Einsatzkonzentrationen sind den "Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten" (BGR 190) zu entnehmen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	gelb
Geruch:	fruchtig herb süß

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	nicht bestimmt

Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	Ethanol: 78 °C
Flammpunkt:	nicht bestimmt

Explosionsgefahren

Dämpfe können sich über große Distanzen ausbreiten und durch Zündquellen zur Zündung, zum Flammenrückschlag oder zur Explosion gebracht werden.

Untere Explosionsgrenze:	Ethanol: 3,1 Vol.-%
Obere Explosionsgrenze:	Ethanol: 27,7 Vol.-%
Zündtemperatur:	nicht bestimmt

Brandfördernde Eigenschaften

keine/keiner

pH-Wert:	nicht bestimmt
Dynamische Viskosität:	nicht bestimmt
Kinematische Viskosität:	nicht bestimmt
Auslaufzeit:	nicht bestimmt
Wasserlöslichkeit:	mischbar.

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

nicht bestimmt

Dampfdruck: (bei 20 °C)	Ethanol: 58,0 hPa
Dichte (bei 20 °C):	0,84-0,85 g/cm³
Relative Dampfdichte:	nicht bestimmt

9.2. Sonstige Angaben

Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Weiterbrennbarkeit:	Keine Daten verfügbar

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Lösemittelgehalt:	nicht bestimmt
Festkörpergehalt:	nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht bestimmt

Weitere Angaben

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reagiert mit: Oxidationsmittel, stark. Fluor. Alkalihydroxide. Reduktionsmittel, stark. Salpetersäure.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Hitze schützen. Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen. Zersetzung bei längerer Lichteinwirkung möglich.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe: Stoffe, die in Berührung mit Wasser entzündliche Gase bilden. Organische Peroxide. Entzündend wirkende Stoffe. Alkalimetalle. Oxidationsmittel. Reduktionsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid.. Kohlendioxid (CO_2).

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

Es liegen keine Informationen vor.

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)				
	oral	LD50 >5000 mg/kg	Ratte.	ECHA Dossier	
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 124,7 mg/l	Ratte.	ECHA Dossier	
54464-57-2	Reaktionsmasse aus 1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on und 1-(1,2,3,4,6,7,8,8a-Octahydro-2,3,8,8-Tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on				
	oral	LD50 5000 mg/kg	Ratte	ECHA Dossier	
	dermal	LD50 >5000 mg/kg	Ratte	ECHA Dossier	
63500-71-0	Tetrahydro-2-isobutyl-4-methylpyran-4-ol, Isomerengemisch (cis und trans)				
	oral	LD50 >2000 mg/kg	Ratte.	ECHA Dossier	
	dermal	LD50 >2000 mg/kg	Kaninchen.	ECHA Dossier	
10339-55-6	3,7-Dimethylnona-1,6-dien-3-ol				
	oral	LD50 2790 mg/kg	Ratte	Food Cosmet. Toxicol. Vol. 2, pp. 327-34	READ ACROSS
	dermal	LD50 > 5000 mg/kg	Kaninchen	ECHA Dossier	
118-58-1	Benzylsalicylat				
	oral	LD50 (891) mg/kg	Ratte		
115-95-7	Linalylacetat				
	oral	LD50 >9000 mg/kg	Ratte.	ECHA Dossier	
	dermal	LD50 >5000 mg/kg	Kaninchen.	ECHA Dossier	
106-22-9	Citronellol				
	oral	LD50 3450 mg/kg	Ratte.	ECHA Dossier	
	dermal	LD50 2650 mg/kg	Kaninchen	ECHA Dossier	
67874-81-1	[3R-(3a,3aß,6a,7ß,8aa)]-Octahydro-6-methoxy-3,6,8,8-tetramethyl-1H-3a,7-methanoazulen				
	oral	LD50 > 5000 mg/kg	Ratte	ECHA Dossier	OECD Guideline 401
	dermal	LD50 > 5000 mg/kg	Kaninchen	ECHA Dossier	OECD Guideline 402

103-95-7	3-p-Cumenyl-2-methylpropionaldehyd				
	oral	LD50 > 2000 - < 5000 mg/kg	Ratte	ECHA Dossier	OECD Guideline 401
	dermal	LD50 > 5000 mg/kg	Ratte	ECHA Dossier	
23726-93-4	(E)-1-(2,6,6-Trimethyl-1-cyclohexadien-1-yl)-2-buten-1-on				
	oral	LD50 >2000 mg/kg	Ratte	ECHA Dossier	
5932-68-3	(E)-2-Methoxy-4-(prop-1-enyl)phenol				
	oral	ATE 500 mg/kg			
	dermal	ATE 1100 mg/kg			
	inhalativ Dampf	ATE 11 mg/l			
	inhalativ Aerosol	ATE 1,5 mg/l			

Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht schwere Augenreizung.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Reizwirkung an der Haut: leicht reizend, aber nicht einstufungsrelevant.
Ethanol.: Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL): Augenreiz. 2 > 50%

Sensibilisierende Wirkungen

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (Reaktionsmasse aus 1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on und 1-(1,2,3,4,6,7,8,8a-Octahydro-2,3,8,8-Tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on; 3,7-Dimethylnona-1,6-dien-3-ol; Benzylsalicylat; Linalylacetat; Citronellol; [3R-(3a,3aß,6a,7ß,8aa)] -Octahydro-6-methoxy-3,6,8,8-tetramethyl-1H-3a,7-methanoazulen; 3-p-Cumenyl-2-methylpropionaldehyd; (E) -1-(2,6,6-Trimethyl-1-cyclohexadien-1-yl)-2-buten-1-on; (E)-2-Methoxy-4-(prop-1-enyl)phenol)
Kann bei empfindlichen Personen Sensibilisierung bewirken.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Ethanol. (CAS-Nr.: 64-17-5):
In-vitro Mutagenität: Keine experimentellen Hinweise auf in-vitro Mutagenität vorhanden.
Reproduktionstoxizität:
Expositionsdauer: 18 weeks
Spezies: CD-1 Maus.
Methode: OECD Guideline 416
Ergebnis: NOAEL = 20700 mg/kg/day
Entwicklungstoxizität /Teratogenität:
Expositionsdauer: 19d
Spezies: Sprague-Dawley Ratte.
Methode: OECD Guideline 414
Ergebnis: NOAEL = 16000 ppm (maternale Toxizität)
Ergebnis: NOAEL >= 20000 ppm (Teratogenität)
Literaturhinweis: ECHA Dossier

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Ethanol. (CAS-Nr.: 64-17-5):
Subchronische orale Toxizität
Expositionsdauer: 90d
Spezies: Sprague-Dawley Ratte.

Methode: OECD Guideline 408
Ergebnis: NOAEL = 1280 mg/kg
Literaturhinweis: ECHA Dossier

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Wirkungen im Tierversuch

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

CAS-Nr.	Bezeichnung						
	Aquatische Toxizität	Dosis		[h] | [d]	Spezies	Quelle	Methode
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)						
	Akute Fischtoxizität	LC50	14200 mg/l	96 h	Pimephales promelas	ECHA Dossier	
	Akute Algentoxizität	ErC50	275 mg/l	72 h	Chlorella vulgaris	ECHA Dossier	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	5012 mg/l	48 h	Ceriodaphnia dubia	ECHA Dossier	
	Crustaceatoxizität	NOEC	9,6 mg/l	9 d	daphnia magna	ECHA Dossier	
54464-57-2	Reaktionsmasse aus 1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on und 1-(1,2,3,4,6,7,8,8a-Octahydro-2,3,8,8-Tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on						
	Akute Fischtoxizität	LC50	1,3 mg/l	96 h	Lepomis macrochirus	ECHA Dossier	
	Akute Algentoxizität	ErC50	>2,6 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus	ECHA Dossier	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	1,38 mg/l	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	
	Fischtoxizität	NOEC	0,16 mg/l	30 d	Danio rerio	ECHA Dossier	
	Crustaceatoxizität	NOEC	0,028 mg/l	21 d	Daphnia magna	ECHA Dossier	
63500-71-0	Tetrahydro-2-isobutyl-4-methylpyran-4-ol, Isomerengemisch (cis und trans)						
	Akute Algentoxizität	ErC50	>100 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus.	ECHA Dossier	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	320 mg/l	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	
	Akute Bakterientoxizität	(>1000 mg/l)		3 h	Belebtschlamm	ECHA Dossier	
10339-55-6	3,7-Dimethylnona-1,6-dien-3-ol						
	Akute Fischtoxizität	LC50	28 mg/l	96 h	Danio rerio	ECHA Dossier	OECD Guideline 203
	Akute Algentoxizität	ErC50	13,3 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus.	ECHA Dossier	OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	23 mg/l	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	OECD Guideline 202
118-58-1	Benzylsalicylat						
	Akute Fischtoxizität	LC50	(1,03) mg/l	96 h	Danio rerio	ECHA Dossier	
	Akute Algentoxizität	ErC50	(1,29) mg/l	72 h	Pseudokirchnerella subcapitata	ECHA Dossier	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	(1,16) mg/l	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	
115-95-7	Linalylacetat						

	Akute Fischtoxizität	LC50	11 mg/l	96 h	Cyprinus carpio (Karpfen)	ECHA Dossier	
	Akute Algentoxizität	ErC50	62 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus.	ECHA Dossier	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	15 mg/l	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	
	Algentoxizität	NOEC	(9,6) mg/l	3 d	Desmodesmus subspicatus.	ECHA Dossier	
106-22-9	Citronellol						
	Akute Fischtoxizität	LC50	14,66 mg/l	96 h	Leuciscus idus (Goldorfe)	ECHA Dossier	
	Akute Algentoxizität	ErC50	2,4 mg/l	72 h	Scenedesmus subspicatus	ECHA Dossier	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	17,5 mg/l	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	
67874-81-1	[3R-(3a,3aß,6a,7ß,8aa)]-Octahydro-6-methoxy-3,6,8,8-tetramethyl-1H-3a,7-methanoazulen						
	Akute Fischtoxizität	LC50	0,43 mg/l	96 h	Cyprinus carpio	ECHA Dossier	OECD Guideline 203
	Akute Algentoxizität	ErC50	> 1,8 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	ECHA Dossier	OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	0,48 mg/l	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	OECD Guideline 202
103-95-7	3-p-Cumenyl-2-methylpropionaldehyd						
	Akute Fischtoxizität	LC50	1,42 mg/l	96 h		Risk Assessment Division, United States	ECOSAR v2.0 mono aldehyde 96-hour fish L
	Akute Algentoxizität	ErC50	4,3 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	ECHA Dossier	OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	1,4 mg/l	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	OECD Guideline 202
	Crustaceatoxizität	NOEC	0,71 mg/l	21 d	Daphnia magna	ECHA Dossier	OECD Guideline 211
	Akute Bakterientoxizität	(ca. 100 mg/l)		3 h	activated sludge of a predominantly domestic sewage	ECHA Dossier	OECD Guideline 209
23726-93-4	(E)-1-(2,6,6-Trimethyl-1-cyclohexadien-1-yl)-2-buten-1-on						
	Akute Fischtoxizität	LC50	1,65 mg/l	96 h	Danio rerio	ECHA Dossier	OECD 203
	Akute Bakterientoxizität	(275 mg/l)		3 h	Belebtschlamm	ECHA Dossier	OECD 209

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

CAS-Nr.	Bezeichnung			
	Methode	Wert	d	Quelle
	Bewertung			
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)			
	other guideline	84%	20	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			
54464-57-2	Reaktionsmasse aus 1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on und 1-(1,2,3,4,6,7,8,8a-Octahydro-2,3,8,8-Tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on			
	OECD 301C / ISO 9408 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-F	0%	28	ECHA Dossier
	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
63500-71-0	Tetrahydro-2-isobutyl-4-methylpyran-4-ol, Isomerengemisch (cis und trans)			

	OECD 301B / ISO 9439 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-C	0-10%	28	ECHA Dossier
	Schwer biologisch abbaubar.			
10339-55-6	3,7-Dimethylnona-1,6-dien-3-ol			
	OECD 301F/ ISO 9408/ EEC 92/69/V, C.4-D	91%	28	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
118-58-1	Benzylsalicylat			
	OECD 301F / ISO 9408 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-D	93%	28	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			
115-95-7	Linalylacetat			
	OECD 301F / ISO 9408 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-D	70-80%	28	ECHA Dossier
	Das Produkt ist biologisch abbaubar.			
106-22-9	Citronellol			
	EU Directive 79/831/EEC Annex V, part C	90 %	28	ECHA Dossier
	Das Produkt ist biologisch abbaubar.			
103-95-7	3-p-Cumenyl-2-methylpropionaldehyd			
	OECD 301B / ISO 9439 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-C	65,5%	28	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
23726-93-4	(E)-1-(2,6,6-Trimethyl-1-cyclohexadien-1-yl)-2-buten-1-on			
	OECD 301F/ ISO 9408/ EEC 92/69/V, C.4-D	65%	28	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)	-0,31
54464-57-2	Reaktionsmasse aus 1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on und 1-(1,2,3,4,6,7,8,8a-Octahydro-2,3,8,8-Tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on	5,65
10339-55-6	3,7-Dimethylnona-1,6-dien-3-ol	3,3
115-95-7	Linalylacetat	3,9
106-22-9	Citronellol	3,41
67874-81-1	[3R-(3a,3aß,6a,7ß,8aa)]-Octahydro-6-methoxy-3,6,8,8-tetramethyl-1H-3a,7-methanoazulen	5,1
103-95-7	3-p-Cumenyl-2-methylpropionaldehyd	3,4
23726-93-4	(E)-1-(2,6,6-Trimethyl-1-cyclohexadien-1-yl)-2-buten-1-on	3,4

BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
103-95-7	3-p-Cumenyl-2-methylpropionaldehyd	155		Journal of Fisheries
23726-93-4	(E)-1-(2,6,6-Trimethyl-1-cyclohexadien-1-yl)-2-buten-1-on	14-56	Cyprinus carpio	ECHA Dossier

12.4. Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Hinweise

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen zur Entsorgung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Kontaminierte Verpackungen sind restlos zu entleeren, und können nach entsprechender Reinigung wiederverwendet werden.
Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.
Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV/AVV:

Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt

160305 ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND; Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse; organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel - verbrauchtes Produkt

160305 ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND; Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse; organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel - ungereinigte Verpackung

150110 VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind; gefährlicher Abfall

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer:	UN 1266
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	PARFÜMERIEERZEUGNISSE
14.3. Transportgefahrenklassen:	3
14.4. Verpackungsgruppe:	II
Gefahrzettel:	3



Klassifizierungscode:	F1
Sondervorschriften:	163 640D
Begrenzte Menge (LQ):	5 L
Freigestellte Menge:	E2
Beförderungskategorie:	2
Gefahrnummer:	33
Tunnelbeschränkungscode:	D/E

Binnenschiffstransport (ADN)

14.1. UN-Nummer:	UN 1266
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	Parfümerieerzeugnisse
14.3. Transportgefahrenklassen:	3

14.4. Verpackungsgruppe: II

Gefahrzettel: 3



Klassifizierungscode: F1
Sondervorschriften: 163 640D
Begrenzte Menge (LQ): 5 L
Freigestellte Menge: E2

Seeschiffstransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer: UN 1266

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: PERFUMERY PRODUCTS

14.3. Transportgefahrenklassen: 3

14.4. Verpackungsgruppe: II

Gefahrzettel: 3



Marine pollutant: NO
Sondervorschriften: 163
Begrenzte Menge (LQ): 5 L
Freigestellte Menge: E2
EmS: F-E, S-D

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer: UN 1266

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: PERFUMERY PRODUCTS

14.3. Transportgefahrenklassen: 3

14.4. Verpackungsgruppe: II

Gefahrzettel: 3



Sondervorschriften: A3 A72
Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 1 L
Passenger LQ: Y341
Freigestellte Menge: E2

IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:	353
IATA-Maximale Menge - Passenger:	5 L
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo:	364
IATA-Maximale Menge - Cargo:	60 L

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Siehe Abschnitt 8.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht relevant.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3, Eintrag 40

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC):	nicht bestimmt
Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG:	nicht bestimmt
Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU:	P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

Zusätzliche Hinweise

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].
REACH 1907/2006 Anhang XVII, Nr. (Gemisch): 3

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung:	Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).
Technische Anleitung Luft I:	5.2.5: Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei m >= 0.50 kg/h: Konz. 50 mg/m³
Anteil:	
Wassergefährdungsklasse:	1 - schwach wassergefährdend
Status:	Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:
Ethanol (vgl. Ethylalkohol)
Reaktionsmasse aus 1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on und 1-(1,2,3,4,6,7,8,8a-Octahydro-2,3,8,8-Tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on
Tetrahydro-2-isobutyl-4-methylpyran-4-ol, Isomerengemisch (cis und trans)
3,7-Dimethylnona-1,6-dien-3-ol
Benzylsalicylat
Linalylacetat
Citronellol
[3R-(3a,3aß,6a,7ß,8aa)]-Octahydro-6-methoxy-3,6,8,8-tetramethyl-1H-3a,7-methanoazulen
3-p-Cumenyl-2-methylpropionaldehyd
(E)-1-(2,6,6-Trimethyl-1-cyclohexadien-1-yl)-2-buten-1-on

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungen

Rev. 1.00; , Neuerstellung 09.06.2021

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
CAS: Chemical Abstracts Service
DNEL: Derived No Effect Level
IARC: INTERNATIONAL AGENCY FOR RESEARCH ON CANCER
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)
ICAO: International Civil Aviation Organization

ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)
LOAEL: Lowest observed adverse effect level
LOAEC: Lowest observed adverse effect concentration
LC50: Lethal concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent
NOAEL: No observed adverse effect level
NOAEC: No observed adverse effect concentration
NTP: National Toxicology Program
N/A: not applicable
OSHA: Occupational Safety and Health Administration
PNEC: predicted no effect concentration
PBT: Persistent bioaccumulative toxic
RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
SARA: Superfund Amendments and Reauthorization Act
SVHC: substance of very high concern
TRGS Technische Regeln fuerGefahrstoffe
TSCA: Toxic Substances Control Act
VOC: Volatile Organic Compounds
VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefaehrdender Stoffe
WGK: Wassergefaehrdungsklasse

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Einstufung	Einstufungsverfahren
Flam. Liq. 2; H225	Auf Basis von Prüfdaten
Eye Irrit. 2; H319	Berechnungsverfahren
Skin Sens. 1; H317	Berechnungsverfahren
Aquatic Chronic 3; H412	Berechnungsverfahren

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben

Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP): - Einstufungsverfahren:
Gesundheitsgefahren: Berechnungsverfahren.
Umweltgefahren: Berechnungsverfahren.
Physikalische Gefahren: Auf Basis von Prüfdaten und / oder berechnet und / oder geschätzt.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt,

vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)